

Der CHIO Aachen hat begonnen



„Völlig losgelöst“: Die Kölnerin Corinna Knauf zeigte gleich zum Auftakt, warum das Turnen auf dem galoppierenden Pferd so spektakulär ist. Die Voltigierer haben am gestrigen Freitag wie gewohnt den CHIO Aachen eingeläutet. Noch bis morgen kämpfen sie in der Albert-Vahle-Halle um den Sieg und die deutschen Vertreter zudem um die Tickets für die Europameisterschaften im niederländischen Ermelo. Die deutschen Voltigierer präsentierten sich am ersten Tag in Aachen gewohnt stark: Nach Pflicht und Technik führt Vize-Weltmeisterin und Weltcup-Siegerin Janika Derks (8,183) vor der Welt-ranglistenersten Pauline Riedl (beide Neuss; 8,022) und Alina Roß (Neustrelitz; 7,904). Bei den Männern setzte sich der

25-jährige WM-Dritte Thomas Brüsewitz (8,379) vor seinem großen Bruder Viktor (29; beide Garbsen; 8,260) und Julian Wilfig (Untermeitingen; 8,238) durch. Enttäuschend startete der kolumbianische Weltcupsieger Juan Martin Clavjo, der mit 7,297 Punkten auf Platz acht liegt. In Abwesenheit des bereits für die Europameisterschaft qualifizierten Teams aus Ingelberg setzte sich gestern Fredenbeck in der ersten Prüfung vor Weltmeister Köln-Dünnwald durch. Richtig spektakulär wird es aber erst ab heute, wenn um 10 Uhr die Kürwettbewerbe starten. Um 13 Uhr geht es am Sonntag weiter. Abschließender Höhepunkt ist dann der Nationspreis ab 14.55 Uhr.

(RAU) FOTO: THOMAS RUBEL